

Einladung zum Vortrag von
em. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c.
Jörg MAIER
Universität Bayreuth



***„Neue Ansätze der Regionalentwicklung in
ländlichen Räumen und ihre Umsetzung bei der
Nahversorgung und Gewerbepolitik“***

Die Wechselwirkungen von wirtschaftlichen und sozialen Prozessen mit räumlichen Gegebenheiten stehen im Mittelpunkt der Regionalwissenschaften. Neuere Ansätze haben eine akteurszentrierte Sichtweise, denn sie gehen davon aus, dass lokale Akteure die treibenden Kräfte einer regionalen Entwicklung sind. Netzwerkansätze, das Konzept der Lernenden Region und das Leitbild einer sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit sollen in diesem Zusammenhang diskutiert werden.

Anhand zweier Projektbeispiele werden Möglichkeiten einer partizipativen regionalen Entwicklung in ländlichen Räumen aufgezeigt. Das Projekt „Lebensmittelpunkte“ veranschaulicht, wie Versorgungsstrukturen in schrumpfenden Regionen neu organisiert und Arbeitsplätze für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geschaffen werden. Ein weiteres Beispiel aus dem Bereich der Gewerbeflächenpolitik zeigt einen neuen Weg kommunaler Kooperationsformen auf: einen interkommunalen Gewerbeflächenpool. Beide Projekte sind modellhaft für neue Formen einer kommunikativen Zusammenarbeit in ländlichen Räumen und daraus folgenden Innovations- bzw. Lernprozessen.

Der Referent, em. Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Maier, studierte Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften an der Ludwig-Maximilians Universität München. Von 1977 bis 2007 war er ordentlicher Universitätsprofessor und Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts-geographie und Regionalplanung an der Universität Bayreuth. Als geschäftsführender Vorstand leitet Maier die Gesellschaft für Raumanalysen, Regionalpolitik und Verwaltungspraxis in Kulmbach, wo er heute als Berater Projekte zu Fragen regionaler Entwicklung begleitet.

Donnerstag, 20. Oktober 2011, 17 Uhr c.t
Stiftungssaal der Alpen-Adria Universität Klagenfurt